

Protokoll

über die 1. Sitzung des Friedhofausschusses der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 01.02.2012, 15:00 Uhr, im Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Hans-Dieter Martens

Ausschussmitglieder

	Angela Beek, van	
	Frank Braasch	
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde	Vertretung für Herrn Detlef Tiedemann
	Anette Fahjen	
Ratsherr	Jürgen Husemann	Vertretung für Frau Susanne Mrugalla
	Karsten Knofflock	
	Hartmut-Hans Schmidt	
	Norbert Wolf	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Susanne Mrugalla
Detlef Tiedemann

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht

Herr Müller begrüßt die Ausschussmitglieder und gibt einen kurzen Sachstand zu den abgeschlossenen sowie noch in Abwicklung bestehenden Maßnahmen.

Des Weiteren erläutert er den neuen Ausschussmitgliedern, dass die Samtgemeinde Zeven Träger von 10 Friedhöfen ist. Die Bestattungszahlen in 2011 waren: Zeven 115, Brauel 3, Badenstedt 9, Wistedt 4, Heeslingen 43, Steddorf 6, Sassenholz 2, Freyersen, Nartum 7 und Hesedorf 4.

Die Friedhöfe in Elsdorf und Gyhum sind in kirchlicher Trägerschaft.

Die Pflege auf den Friedhöfen wird in Zeven und Wistedt von der Firma Grewe, auf den anderen Friedhöfen von Personen aus den jeweiligen Orten durchgeführt.

Auf den Friedhöfen stehen verschiedene Grabarten zur Verfügung, diese sind Reihengräber, Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten. Zusätzlich besteht auf den Friedhöfen in Zeven und Heeslingen die Möglichkeit anonyme Urnen- und Sargbeisetzungen durchzuführen.

Das Nutzungsrecht an einer Grabstätte wird für 30 Jahre erworben.

Auf dem Friedhof in Zeven ist zusätzlich eine Urnengrabanlage errichtet worden, auf der bis zu 600 Urnen beigesetzt werden können. Besonderheit ist hier, dass auch die Pflege der Grabstellen von der Samtgemeinde mit übernommen wird.

Es besteht hier die Möglichkeit Namenstafeln anbringen zu lassen, wobei eine konkrete Zuordnung der Namen zu den Grabstellen nicht gewollt ist. Die Gestaltung für den Eingangsbereich sowie erste Namenstelen sind beauftragt. Weitere Stelen sollen in den nächsten Jahren aufgestellt werden.

Vor Inbetriebnahme der Anlage ist die Friedhofssatzung sowie die Gebührensatzung noch zu ändern.

Als weitere Maßnahmen, die fertiggestellt wurden, ist u.a. die Neupflanzung der Hecke auf dem Friedhof Zeven zu nennen, sowie die Deckenerneuerung in der Kapelle Heeslingen.

Zudem hat der Friedhof in Wistedt im Rahmen der Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde einen neuen Parkplatz erhalten.

Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 3. Bericht

3

4. Haushaltsvoranschläge 2012

Der Vorsitzende Herr Martens stellt die Vorlage vor und erläutert, dass folgende Ansätze für den Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen vorgesehen sind:

- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (vorher Kauf von Inventar)	
Kauf neuer Gesangbücher für Zeven	5.600 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	37.000 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	91.900 €
(folgende alten Hh.Stellen sind darunter zusammengefasst)	
Unterhaltung der Einrichtung	2.700 €
Unterhaltung der Kriegsgräber	9.800 €
Unterhaltung des Judenfriedhofes	200 €
Bestattungs- und Grünpflegekosten	55.000 €
Neuzeichnung Friedhofspläne	5.000 €
Fortführung Friedhofskataster	1.000 €
Unterhaltung der Friedhöfe	18.200 €

Der Ansatz der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen ist um 1.200 € zu erhöhen, da auf dem Friedhof Steddorf die Eingangspforte erneuert werden muss.

Ratsherr Braasch erkundigt sich, ob Geld für die Erweiterung der Wege auf dem Friedhof Sassenholz eingeplant wurden. Herr Busch sagt zu, dieses zu prüfen und fehlende Mittel anzumelden.

Für Investitionsmaßnahmen auf den Friedhöfen wird für die Anschaffung eines Anhänger für den Aufsitzmäher in Heeslingen 600 € bereitgestellt und für den Urnengarten auf dem Zeven Friedhof sind 30.000 € für die Aufstellung weiterer Namensstelen eingeplant.

In diesem Zusammenhang weist Ratsmitglied Braasch darauf hin, dass auch in Heeslingen die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Urnengräber gegeben sei. Frau Bluhm erläutert, dass auf der vorhandenen Fläche für anonyme Urnenbegräbnisse noch ca. 150 Urnen beige-setzt werden können. Es wird allerdings erforderlich neue Urnenwahlgräber auszuweisen. Das werde im Laufe des Sommers mit den vorhandenen Mitteln geschehen.

Vom Gebäudemanagement sind folgende Maßnahmen für die Friedhofskapellen vorgesehen:

Kapelle Badenstedt	Sanierung Dachstuhl	10.000 €
Kapelle Heeslingen	hintere Eingangstür erneuern	4.000 €
	Anstrich Toilettentüren	700 €
Kapelle Steddorf	Innenwandanstrich	1.000 €
	Moosentfernung auf dem Dach	1.000 €
	Bodenbelag im Pastorenraum	300 €

Über diese Haushaltsansätze wird im Finanzausschuss beraten.

Friedhofsausschuss am 01.02.2012, Vorlage weiß 2, 3,

Nach eingehender Diskussion beschließt der Friedhofsausschuss **einstimmig**, dem Rat die Ansätze zur Einplanung im Haushaltsplan 2012 zu empfehlen.

5. Anfragen

- a) Ratsfrau van Beek schlägt vor eine Bereisung der Friedhöfe durchzuführen, da viele der Ratsmitglieder neu im Friedhofsausschuss sind. Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
- b) Herr Martens fragt an, ob alte erhaltenswürdige Grabsteine von der Samtgemeindeverwaltung in Absprache mit Frau Del Testa oder Herrn Roosing, auch erhalten bleiben.
Frau Bluhm bestätigt diese Verfahrensweise. Der Wunsch eines Mitbürgers alle Grabsteine zu erhalten wird vom Ausschuss weiterhin abgelehnt.
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
- c) Der Vorsitzende Herr Martens erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung darauf geachtet wird alte Baumbestände zu erhalten. Frau Bluhm teilt mit, dass Herr Vollmer regelmäßig Kontrollen auf den Friedhöfen durchführt, um den Baumbestand zu überprüfen.
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
- d) Ratsherr Schmidt fragt an, ob es bereits Anfragen aus der Bevölkerung gab, bezüglich muslimischer Bestattungen. Frau Bluhm führt dazu aus, dass bislang keine Anfragen vorliegen. Die Verstorbenen, die nach muslimischen Recht bestattet werden möchten, werden entweder in ihr Heimatland überführt oder z. B. in Bremen bestattet.
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
- e) Der Vorsitzende Herr Martens erkundigt sich, ob bei Sozialbestattungen die Friedhofskapelle gebührenfrei genutzt werden kann. Herr Müller bestätigt dieses Verfahren.
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3
- f) Ratsherr Schmidt erkundigt sich, ob es seitens des Landkreises Rotenburg (W.) bei der Kostenübernahme von Bestattungen noch Probleme gibt. Herr Müller antwortet darauf, dass der Landkreis nicht alle Kosten für eine Beisetzung übernimmt. Weitere Informationen über die Abrechnung liegen der Samtgemeinde nicht vor.
Friedhofsausschuss am 01.02.2012, 5. Anfragen 3

Ende der Sitzung: 15:43 Uhr

Hans-Dieter Martens
Vorsitzende/-r

Ralf.Jürgen Müller
Samtgemeindebürgermeister i. A.

Susanne Bluhm
Protokollführerin